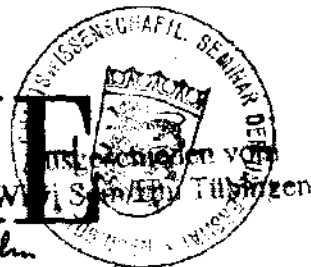


STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/41

Erschienen am 27. August 1956

Signatur ZS 1
3 F 1 I j

Die Umsätze des Grosshandels im 1. Halbjahr 1956

(5673)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Der anhaltende Wirtschaftsaufschwung brachte nahezu allen in die Repräsentativstatistik einbezogenen Fachzweigen des Großhandels¹⁾ auch im 1. Halbjahr 1956 eine weitere Ausweitung der Umsätze. Die entsprechenden Vorjahrs-
werte wurden zum Teil recht erheblich übertroffen und die relativen Zunahmen waren hierbei in vielen, insbesondere den konsumorientierten Branchen noch kräftiger als in der gleichen Zeit des vorangegangenen Jahres mit ihrem bereits hohen Umsatzstand²⁾. Die Zuwachsraten des 2. Halbjahres 1955 wurden nur von einigen Großhandelszweigen überschritten. Da das Preisniveau sich seit Jahresfrist - von wenigen Ausnahmen, so insbesondere beim Früchtegroßhandel abgesehen - nur geringfügig veränderte, ist der prozentuale Anstieg der umgesetzten Mengen in den meisten Fachzweigen etwa dem der Werte gleichzusetzen. Die Schwankungen der Monatsumsätze hielten sich größtenteils in dem jahreszeitlich üblichen Rahmen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen des 2. Halbjahres 1955 zeigt im allgemeinen das für das 1. Halbjahr charakteristische saisonale Zurückbleiben der Umsätze; lediglich in 4 Handelszweigen lagen die Absatzwerte teils unter Preiseinflüssen, teils jahreszeitlich bedingt noch über denen des letzten Halbjahres 1955.

In den einzelnen Großhandelsbereichen ergab sich hinsichtlich des Ausmaßes der Erhöhungen im Vergleich zu der Entwicklung im 1. Halbjahr 1955 ein recht unterschiedliches Bild. So haben die Zuwachsraten der Umsätze der Nahrungs- und Genußmittelbranchen bis auf eine Ausnahme (Früchtegroßhandel) im 1. Halbjahr 1956 gegenüber 1955 stärker zugenommen als in den ersten 6 Monaten 1955 gegenüber 1954 und sich damit den Steigerungssätzen der vom Bau- und Wohnbedarf abhängigen Großhandelszweige angenähert. Die Umsatzbelastung im Lebensmittel- und Süßwarengroßhandel (+ 12 bzw. + 8 vH) ging hierbei noch über die im 2. Halbjahr 1955 erzielten Zuwachsraten hinaus.

Bei den Großhandelsunternehmen des Textilwarengebietes war der prozentuale Zuwachs der Umsätze (+ 7 vH) dem Wert wie der Menge nach etwas höher als in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres und fast ebenso hoch wie von 1954 auf 1955; er beruhte vorwiegend auf einer beachtlichen Zunahme der

1) Die auf der Großhandelsstufe ebenfalls tätigen gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen sind in die Darstellung nicht miteinbezogen.

2) Vgl.: Statistischer Bericht Arb.-Nr. V/23/29

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte gegenüber
dem entsprechenden Halbjahr des Vorjahres

vH

Großhandelszweig	1. Halbjahr 1955	2. Halbjahr 1955	1. Halbjahr 1956
Lebensmittel	+ 8,7	+ 9,0	+ 12,1
Gemüse und Früchte	+ 14,6	+ 23,4	+ 9,8
Süßwaren	+ 0,1	+ 7,1	+ 8,2
Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 10,6	+ 19,7	+ 12,7
Tabakwaren	+ 10,6	+ 13,6	+ 12,3
Textilwaren	+ 5,5	+ 9,0	+ 6,8
darunter:			
Tuche und Futterstoffe	+ 3,0	+ 3,6	- 0,3
Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 2,3	+ 9,3	+ 6,9
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 8,4	+ 10,5	+ 9,3
Schuhe	+ 7,2	+ 10,0	+ 12,8
Eisen und Stahl	+ 42,4	+ 22,3	+ 11,3
Holz	+ 20,8	+ 10,9	+ 1,0
Baustoffe	+ 15,4	+ 19,4	+ 17,0
Sanitärer Installationsbedarf	+ 19,2	+ 13,9	+ 14,1
Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 27,2	+ 21,5	+ 19,4
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 15,4	+ 15,1	+ 13,8
Hohlglas und Keramik	+ 7,8	+ 17,2	+ 14,1
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 23,7	+ 23,4	+ 22,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 12,6	+ 20,4	+ 28,0
Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 10,5	+ 12,4	+ 12,4
Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 10,9	+ 12,1	+ 13,2
Schreib- und Papierwaren	+ 10,1	+ 11,3	+ 10,9
Getreide, Futter- und Düngemittel	.	.	+ 8,3

Absatzwerte des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 9 vH).

Einen besonders günstigen Verlauf nahm die Umsatzentwicklung des Schuhgroßhandels; hier hat sich der Abstand der Umsatzwerte gegenüber der entsprechenden Vorjahreshälfte von + 7 vH im 1. Halbjahr 1955 und + 10 vH im 2. Halbjahr 1955 im Jahresteil Januar/Juni 1956 weiterhin, und zwar auf + 13 vH, vergrößert.

Ebenso führte die zunehmende Nachfrage nach Gegenständen des Hausrats und Wohnbedarfs für den privaten Verbraucher bei den Großhandelszweigen dieser Warengattung des Konsumgüterbereiches zu einem erheblichen Anstieg der Umsätze. Die höchste Wachstumsrate aller an der Berichterstattung beteiligten Branchen (+ 28 vH) entfiel hierbei auf den Rundfunkgroßhandel. Auch hier zeigt ein Vergleich mit den Zuwachsraten der beiden Jahreshälften 1955 (+ 13 bzw. + 20 vH) ein stetes Anwachsen des Steigerungstempos der Umsätze, das im wesentlichen auf den verstärkten Absatz von Fernseh- und Phonogeräten zurückzuführen ist.

Die vor allem Produktionsmittel absetzenden und den gewerblichen Weiterverarbeiter beliefernden Handelszweige konnten, vornehmlich im Zusammenhang mit der weiteren Belebung der Bautätigkeit, den Umsatzstand der ersten Vorjahreshälfte ebenfalls beträchtlich verbessern. Abweichend von der Absatzentwicklung der bereits genannten Großhandelsbereiche zeichnete sich bei einem Teil dieser Fachzweige deutlich eine Verlangsamung der Aufwärtsentwicklung der Umsätze ab, wobei jedoch bei der Beurteilung dieses Vorganges das im Laufe der letzten Jahre erreichte hohe Niveau nicht übersehen werden darf. Besonders deutlich tritt dies beim Eisen- und Stahlhandel hervor; während sich hier die Zuwachsraten bereits im Laufe des Jahres 1955 (von + 42 vH im 1. Halbjahr auf + 22 vH im 2. Halbjahr) vermindert hatten, lagen die Umsatzwerte im 1. Halbjahr 1956 nur noch um 11 vH höher als vor Jahresfrist. Auch volumenmäßig ist eine Abschwächung der Wachstumsraten festzustellen. Eine merkbare Verringerung der Zuwachsraten läßt weiterhin der Holzhandel - hier allerdings bei inzwischen nachgebenden Preisen - sowie der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren erkennen. Beim Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial blieb demgegenüber die Zuwachsrate etwa auf ihrer bisherigen Höhe von 23 vH. Von allen übrigen Fachzweigen dieser Gruppe konnten die Umsatzwerte des 1. Halbjahres 1956 um 12 bis 17 vH übertroffen werden; mit Ausnahme des Großhandels mit Sanitärem Installationsbedarf ergab sich hierbei im 1. Halbjahr 1956 ein relativ höherer Anstieg der Verkaufswerte als in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in den Großhandelszweigen

1954 = 100.

Großhandelszweig	1. Halbjahr 1955	2. Halbjahr 1955	1. Halbjahr 1956
Lebensmittel	101	117	113
Gemüse und Früchte	114	124	125
Süßwaren	96	112	104
Bier, Spirituosen, Mineralwasser	105	125	119
Tabakwaren	104	120	117
Textilwaren	95	120	101
darunter:			
Tuche und Futterstoffe	105	102	104
Meterware, Wäsche, Damenkleidung	98	109	104
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	91	128	99
Schuhe	94	124	106
Eisen und Stahl	121	140	135
Holz	107	124	108
Baustoffe	95	140	111
Sanitärer Installationsbedarf	101	131	115
Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	115	134	137
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	94	136	107
Hohlglas und Keramik	98	128	112
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	102	145	126
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	81	154	104
Farben, Lacke, Anstrichbedarf	104	120	116
Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	108	115	122
Schreib- und Papierwaren	97	124	108
Getreide, Futter- und Düngemittel	101	121	110